

Vor der Tischtennis-Rückrunde

Post SV Castrop: Nur wenig Umstellungen

3. Herrenteam mit der besten Bilanz

Wie fast überall im Sport sind auch die Tischtennisspieler vom Post SV Castrop zwischen den Feiertagen mit allem möglichen beschäftigt gewesen, nur der kleine Zelluloidball hatte seine Ruh. Doch nicht mehr lange, denn am Wochenende stehen bereits wieder Punktspiele auf dem Programm.

Die Auswertung der Jahresbilanz 92 fällt natürlich positiv aus. Kein Wunder, sorgten doch die Aufsteiger 1. Damen (in die Oberliga) und 1. Herren (in die Verbandsliga) für Glanzlichter. Doch die Bilanz führte auch dazu, die neuen Mannschaftsaufstellungen für die Rückserie zu melden. Große Veränderungen waren da nicht nötig, die Einzelbilanzen paßten sich den Tabellenständen der jeweiligen Teams sehr gut an.

Da verwundert es auch nicht, daß die 3. Herren die besten Bilanzen präsentieren kann, sie hat in der 1. Kreisklasse noch keinen Punkt abgegeben. Gerd Brosdowski glänzt dabei an Brett Eins mit einer 15:0-Serie! Im Doppel ist er nochmal „unbefleckt“: Mit Heinrich Scigaj gab's neun Siege. Auch das Doppel Kurbjun/Timmermann kann sich über eine 8:0-Bilanz freuen.

In der 2. Herren gibt's ebenfalls eine Bilanz ohne Niederlage: Thomas Droste blieb in elf Kreisligaspielen ohne Doppelniederlage, neunmal davon war sein Partner Uwe Skarba. Im Einzel war Günter Hiller mit 18:4 Siegen der erfolgreichste Akteur. Wenn die Erfolge anhalten, spielt man sicher mit um den Aufstieg.

Auch bei den 1. Herren spiegelt das Abschneiden der einzelnen Akteure den Tabellenstand wieder. Der Chronist will „lieb“ sein: Lediglich Spit-

zenmann Jörg Wagner genügte den Verbandsliga-Ansprüchen: 14:8 – das kann sich sehen lassen.

Auf herausragende Bilanzen kann die 1. Damen in der Oberliga nicht verweisen, doch alle stehen klar positiv, und diese Ausgeglichenheit macht den Aufsteiger so stark. Am besten schnitt mit 9:1 das Doppel Christiane Busche/Sandra Garber ab. „Ersatzfrau“ Annette Reinecke ist mit Martina Steinke im Doppel unbesiegt – auch wenn beide nur zwei Einsätze hatten.

Die Bilanz der 2. Damen könnten so gut sein, wenn das letzte Spiel gegen Brackel nicht gewesen wäre. Doch auch so ist das Ergebnis von 17:1 für Anette Reinecke und das 10:2 von Andrea Horn prima. Vielleicht gelingt in der Rückrunde doch noch der direkte Aufstieg aus der Bezirksklasse.

● Den Staffelleitern meldeten die Postler folgende Mannschaftsaufstellungen, in Klammern stehen die Gesamtbilanzen der 1. Halbserie: **Damen-Oberliga:** 1. Marina Steinke (22:9); 2. Christiane Busche (18:8); 3. Anke Hegener (12:8); 4. Sandra Garber (14:6). **Herren-Verbandsliga:** 1. Jörg Wagner (14:8); 2. Andreas Langer (9:12/Mitte); 3. Stefan Kamischow (6:15/Oben); 4. Heiko Schlierenkamp (2:7); 5. Michael Heise (5:13); 6. Waldemar Gbiorczyk 5:9.

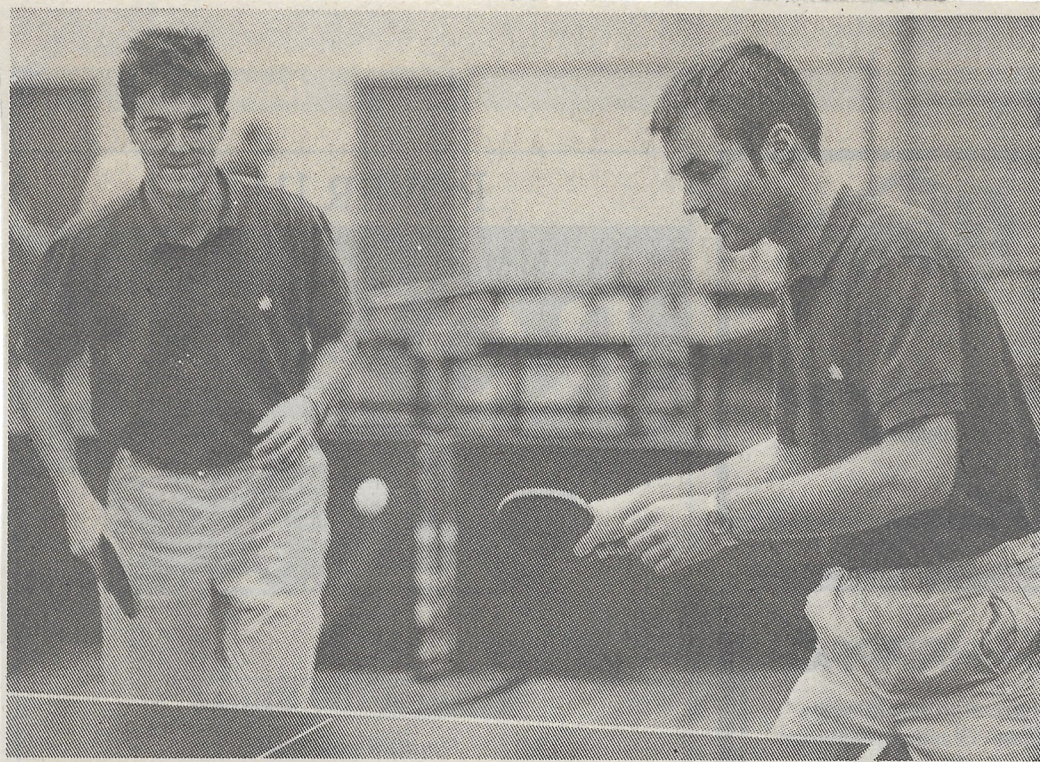


SYMBOLISCH: Die Post-Damen wie in der Oberliga obenauf – die Post-Herren wie in der Verbandsliga untenan. Doch zur Tischtennis-Rückrunde, die am Wochenende beginnt, werden die Karten (in diesem Falle: die Mannschaftsmeldungen) neu gemischt.
Bild: Marsula

WAR?

6.1.93

RN 6.1.93



Sie spielten gemeinsam Doppel, doch ihre Hinrunden-Bilanzen liefen auseinander: Jörg Wagner (links) gewann als einziger im ersten PSV-Herrenteam öfter als er verlor, Stefan Kamischow kam dagegen nur auf 6:15 Siege.

Foto: Orwat

Tischtennis: PSV-Damen mit positiver Bilanz

Nur Gerd Brosdowski in der Hinrunde unbesiegt

Wie fast überall im Sport ruhte bei den Tischtennispielern des Post SV über den Jahreswechsel hinweg der Ball. Für die Zelluloidartisten ein willkommener Zeitpunkt, Rückschau auf die Hinrundenergebnisse der verschiedenen Mannschaften zu halten; zumal bereits am Wochenende die Rückrunde beginnt.

Den Glanzpunkt setzte dabei die dritte Herrenmannschaft, die in der 1. Kreisklasse keinen Punkt abgab. Gerd Brosdowski

an Brett eins glänzte mit einer 15:0-Serie.

Enttäuschend waren hingegen die Leistungen der frisch in die Verbandsliga aufgestiegenen ersten Herrenmannschaft, in der lediglich Jörg Wagner mit einer Bilanz von 14 Siegen und acht Niederlagen Normalform erreichte. Bei nur 2:20 Punkten nach der Hinrunde ist der Klassenerhalt in Gefahr.

Viel besser bekam der ersten Damenmannschaft, die als Aufsteiger die Hinrunde auf Platz eins abschloß, die ungewohnte Luft in der Oberliga. Spitzenspielerinnen Martina Steinke und ihre drei Mitstreiterinnen können allesamt positive Bilanzen vorweisen.

Die Hinrunde der PSV-Teams in Zahlen

Damen-Oberliga: Martina Steinke (22:9), Christiane Busche (18:8), Anke Hegener (12:8), Sandra Garber (14:6).

Damen-Bezirksklasse: Andrea Horn (10:2), Annette Reinecke (17:1), Gudrun Kopiske (12:4), Gabi Tüllmann (8:1), Angela Gradelowski (4:3), Tina Kopiske (7:4).

Herren Verbandsliga: Jörg Wagner (14:8), Andreas Langer (9:12), Stefan Kamischow (6:15), Michael Heise (5:13), Heiko Schlierenkamp (2:7), Waldemar Gbiorczyk (5:9).

Herren-Kreisliga: Heinz-Günter Hiller (18:4), Thorsten Wagner (10:11), Thomas Droste (14:5), Uwe Skarba (8:8), Torsten Tauber (8:8), Michael Horn (7:4).

Herren, 1. Kreisklasse: Gerd Brosdowski (15:0), Heinrich Scigaj (12:5), Wolfgang Schmidt (10:3), Udo Wasmuth (13:2), Horst Kurbjun (7:2), Henryk Gbiorczyk (3:5), Günter Timmermann (5:6).

Herren, 2. Kreisklasse: Christoph Schuchardt (9:9), Günter Schlüsener (6:11), Ingo Panofen (5:6), Günter Schöbel (3:10), Christian Klappach (6:4), Martin Mann (5:10).

Jungen-Kreisliga: Carsten Weiser (15:3), Torsten Berlitz (12:8), Jörg Evers (7:11), Timo Rühmann.

WFZ 9.1.93

(hei) Vorspann: Nach knapp vier Wochen Pause greifen die Tischtennis-Spieler/innen wieder zu den Schlägern. Wie üblich herrscht vor dem Rückrundenstart eine gespannte Atmosphäre.

Wie ist die Form? Kaum einer hatte in der letzten Zeit Gelegenheit dazu, diese unter Wettkampfbedingungen zu überprüfen. Spätestens am Sonntagnachmittag weiß man, wie die Akteure der drei Klubs Post SV Castrop, DJK Roland Rauxel und DJK Adler Rauxel den Jahreswechsel überstanden haben.

POST SV CASTROP: Unter anderen Voraussetzungen als in der Hinserie müssen die **1. Damen** antreten. Damals in Brackel war es das erste Oberligaspiel in der Vereinsgeschichte überhaupt, heute geht man als Tabellenführer in die Partie (17.30 Uhr, TH Elisabethschule).

Die Favoritenbürde liegt einwandfrei bei den Heimischen. Das erste Spiel gewannen die Postdamen mit 8:2. Ob dieser Erfolg wiederholbar ist, bleibt abzuwarten. Auf jeden Fall will man mit einem Erfolg die „Spitze“ verteidigen, und

schaut mit einem Auge auf das Verfolgerduell zwischen At-tendorn und Wuppertal.

In der Herren-Verbandsliga versucht es **Post 1** mit einer neuen Mannschaftsaufstellung. Die zwei Umstellungen sollen neuen Schwung in die zuletzt ein wenig erlahmten Klassenerhaltsbemühungen bringen. Viel schlechter als in den bisherigen elf Begegnungen kann es 1993 auch nicht laufen. Zusätzliche Motivation birgt die unglückliche 7:9-Hinspielniederlage gegen Rückrundenauftaktgegner Ramsdorf in sich.

In der Kreisliga will **Post 2** versuchen, gegen Sax./Unitas Dortmund zu einem Sieg zu kommen. Das erste Match endete unentschieden. Ohne Horst Kurbjun startet **Post 3** (1. Kreisklasse) als Tabellenführer gegen Sax./Unitas 3. **Post 4** tritt in Körne an (2. KK). Das **2. Damenteam** (Bezirksklasse) will Tabellenführer Brackel auf den Fersen bleiben. Dazu ist ein Sieg über Wethmar nötig. Bei den Jugendlichen kommt es zu folgenden Paarungen: Die Jungen erwarten Sölde. Die 1. Schüler spielt in Brechten. Die „Zweite“ erwartet Wik-

kede und das 3. Team spielt gegen Eintracht Dortmund.

Klaus Krupp verstärkt bedrohte Roland-Herren

Alle Jahre wieder wartet der Tischtennis-Landesligist Roland Rauxel zu Beginn der Rückrunde mit einer überraschenden Verpflichtung auf: Verstärkung fanden die abstiegsbedrohten Herren diesmal im eigenen Lager - bei Klaus Krupp.

Der „Oldie“, bislang in der vierten Mannschaft in der Kreisliga eingesetzt, ersetzt den verletzten Dieter Meister und spielt bereits am Samstag (9.) bei Borussia Dortmund 3 an Brett fünf. Krupp soll mit seiner Erfahrung aus rosigeren Landesliga-Zeiten wichtige Punkte für den Vorletzten im Kampf gegen den Abstieg holen. Im Vorjahr hatten die Roländer den Polen Christof Karas in die Europastadt geholt und sich mit ihm in der Tabelle ins Vorderfeld der Liga verbessert.

Damen-Oberliga

Ganz anders die Situation bei den Damen der Post SV in der Oberliga: Die Aufsteigerinnen können am Samstag um 17.30 Uhr ihre Tabellenführung gegen den Liga-Siebten DJK Adler Brakel verteidigen. Im Hinspiel kam die Mannschaft um Martina Steinke zu einem lockeren Erfolg und möchte diesen mit ihrer wiedergesehenen

Spitzenspielerin in der Elisabethhalle wiederholen.

Herren-Verbandsliga

Jagd auf jedes noch so winzige Pünktchen muß die Herren-Vertretung des Post SV in der Verbandsliga machen, am besten bereits beim Rückrunden-Auftakt am Samstag um 18.30 Uhr beim VfL Ramsdorf. Mit 7:9 verlor das aktuelle „Schlußlicht“ das Hinspiel. Jetzt haben die Postler ihre Mannschaft umgestellt und hoffen so, das



„Oldie“ Klaus Krupp rückt in die Landesliga-Mannschaft von Roland Rauxel auf.

Foto: Kurczyk

Abstiegsgespenst verscheuchen zu können.

Herren-Kreisliga

Ohne Klaus Krupp, der die erste Mannschaft verstärkt, erwartet der Tabellenzweite der Gruppe 2, Roland Rauxel 4, am Sonntag (10.) um 10 Uhr den TTC Wickede, der Vorletzten der Liga. Da darf sich der Post SV 2, als Tabellendritter punktgleich mit den Roländern, bei Saxonia Unitas (Hinspiel 8:8) keinen Ausrutscher erlauben. Zumal die ebenfalls mit 17:5 notierte dritte „Welle“ von Roland am Samstag um 17.30 Uhr den Spitzenreiter Borussia Dortmund 4 zu Gast hat und den heimischen Mannschaften (und sich selbst natürlich) Schützenhilfe geben kann. Adler Rauxel, als Fünfter schon drei Zähler hinter dem heimischen Trio, reist am Sonntag morgen zur TSG Schüren. Dort wollen die Adleraner mit einem Sieg den Grundstein für eine erfolgreiche Rückrunde legen.

Herren-Kreisklassen

Aus der Rollen der Gejagten gehen der Post SV 3 und Adler Rauxel 2 in die zweite Hälfte der Saison 1992/93: Die verlustpunktfreien Postler führen die 1. Kreisklasse, Gruppe 1, an und empfangen am Sonntag Saxonia Unitas. Heimrecht in der 2. Kreisklasse auch für die „Adler“, die gleich auf den Verfolger Holzwickede 6 treffen.

RN 9.1.93

RN 11.1.93

Tischtennis: Post-Damen an der Spitze/ Herren vor Abstieg

Garber/Busche revanchierten sich für Hinspielniederlage

Damen-Oberliga

Nichts anbrennen ließen die Damen des Post SV zum Auftakt der Oberliga-Rückrunde. Die DJK Adler Brackel wurde souverän mit 8:1 bezwungen.

Im Auftaktdoppel konnten sich Christiane Busche und Sandra Garber dabei für die im Hinspiel erlittene Niederlage gegen das Brackeler Duo Winkelhoch/Körner revanchieren. Die PSV-Damen gewannen mit 21:19 und 21:10.

Auch Martina Steinke und Anke Hegener konnten ihre Doppelpartie problemlos mit 2:0-Sätzen gewinnen und leiteten damit einen Durchmarsch der Postlerinnen ein, bei dem lediglich Anke Hegener im Einzel einen Punkt abgab.

Martina Steinke und Christiane Busche gewannen ihre Einzel deutlich, während Sandra Garber sich etwas mehr ins Zeug legen mußte. Sie wehrte im zweiten Satz fünf Satzballen ihrer Gegnerin ab und konnte den Durchgang schließlich doch noch mit 24:22 für sich

entscheiden.

Anke Hegener gewann letztlich das einzige Drei-Satz-Match der Begegnung. Sie besiegte Brackels Spitzenspielerin mit 21:13 im dritten Durchgang.

Für die Post-Damen gilt es nun, am kommenden Wochenende in Schwelm die Tabellenführung zu verteidigen. Der Vorsprung auf den Tabellenzweiten aus Attendorf beträgt mittlerweile zwei Punkte.

Herren-Verbandsliga

Mit 2:9 unterlag das erste Herrenteam des Post SV Castrop zum Rückrundenauftritt in Ramsdorf und muß damit wohl endgültig die letzten Hoffnungen auf den Klassenerhalt begraben. Gegen die Ramsdorfer zeigten die Mannen um Jörg Wagner eine schwache Leistung.

Einzig Stefan Kamischow erreichte annähernd Normalform. Er zeichnete im Einzel und an der Seite von Wagner im Doppel für die Ehrenpunkte verantwortlich.

Trauriger Höhepunkt des Spiels war eine unglückliche Aktion Heiko Schlierenkamps, der sich beim Sprung über eine Bande verletzte und den Post-Herren in den nächsten Wochen wahrscheinlich nicht zur Verfügung stehen wird.

Herren-Landesliga Auch in der veränderten Aufstellung mit Jörg Bollenbach, Frank Malmwieck, Jürgen Krupp und Andreas Friebe bleibt die erste Mannschaft von Roland Rauxel ein Abstiegs-kandidat.

Beim 3:9 gegen Borussia Dortmund 3 gab es für die „Römländer“ wenig zu bestellen. Nach den beiden Doppeln und den ersten vier Einzeln stand es bereits 1:6 aus Sicht der Rauxeler, wobei nur das Doppel Bolli/Malmwieck hatte punkten können.

Friebe und Bolli verkürzten noch auf 3:6, bevor Krupp in seinem Einzel den entscheidenden Punkt abgeben mußte. Er verlor unglücklich mit 19:21 im dritten Satz.

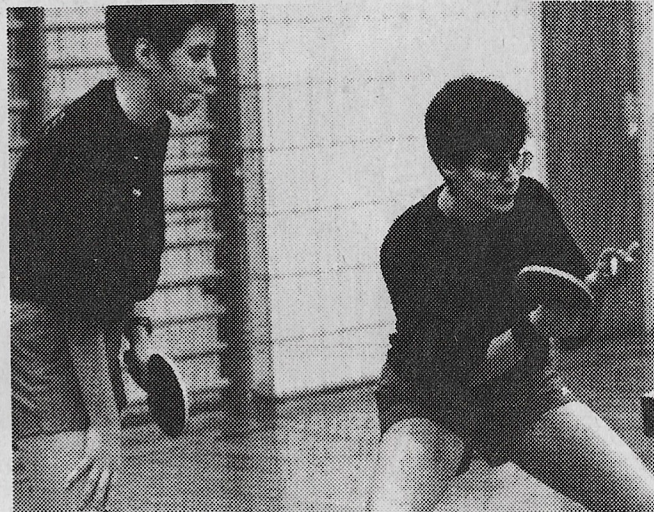
Damen-Oberliga Gr. 1 (T19920)

Jahn Soest 3 - Laggenbeck	8:6
ASV Wuppertal - TV Attendorf	4:8
Post Castrop - Adler Brakel	8:1
Bad Driburg - Schwelm-Bergh.	8:3
TTVg. Schwerte - Adler Frintrop	8:5
Kaiserberg 2 - TTC SG Steele	8:6
1. Post Castrop	12 11 0 1 92:38 22:2
2. Attendorf	12 9 2 1 90:51 20:4
3. Wuppertal	12 9 1 2 89:56 19:5
4. Jahn Soest 3	12 7 1 4 75:73 15:9
5. A. Frintrop	12 7 0 5 76:65 14:10
6. SG Steele	12 5 3 4 83:71 13:11
7. Bad Driburg	12 4 2 6 69:76 10:14
8. Kaiserberg 2	12 4 2 6 71:83 10:14
9. Laggenbeck	12 3 2 7 66:82 8:16
10. Adl. Brakel	12 4 0 8 59:77 8:16
11. Schwerte	12 1 2 9 55:91 4:20
12. Schwelm-Bh.	12 0 1 11 33:95 1:23

Post-Damen verteidigen souverän die Tabellenführung Roländer verlieren auch mit „Oldie“ Klaus Krupp deutlich

Damen-Oberliga: (hei) Der Tabellenführer der Oberliga, **Post Castrop**, ließ zum Auftakt der Rückrunde nichts anbrennen. Beim 8:1-Erfolg über die „Ladies“ von DJK Adler Brackel sorgte man schnell für klare Verhältnisse. Im Hinspiel hatten die Brackeler die hohe 2:8-Niederlage noch auf ihren Trainingsrückstand zurückgeführt. Diesmal konnte dieser Erklärungsansatz, trotz der zurückliegenden Feier- und Festtage, nicht mehr ernsthaft herangezogen werden. Die Obercastroper Damen spielten so, wie es sich für ein Team an der Tabellenspitze gehört. Christiane Busche und Sandra Garber revanchierten sich am Anfang sofort für ihre bisher einzige Doppelniederlage. Die Adleranerinnen Claudia Winkelhoch und Gudrun Körner waren bei ihrer 0:2-Satzniederlage chancenlos. Da Martina Steinke und Anke Hegener ebenfalls ohne Probleme ihr Doppel gewannen, stand dem Durchmarsch des PSV nichts mehr im Wege. Etwas überraschend vielleicht der einzige Spielverlust von Anke Hegener. Die junge Dame ließ sich durch einige unerwartet gute Blockbälle ihrer Gegnerin aus dem Konzept bringen. Das Resultat war eine klare Zweisatzniederlage. Dafür hielt

Tischtennis-Oberliga			
Post SV Castrop (1. Damen) – DJK Adler Brackel 8:1 (16:3)			
Doppel:			
1:0 Steinke/Hegener – Schäfers/Robrecht	21:13, 21:14		
2:0 Busche/Garber – Winkelhoch/Körner	21:19, 21:10		
Einzel:			
3:0 Martina Steinke – Gudrun Körner	21:11, 21:9		
4:0 Christiane Busche – Claudia Winkelhoch	21:16, 21:18		
4:1 Anke Hegener – Christiane Robrecht	17:21, 15:21		
5:1 Sandra Garber – Claudia Schäfers	21:15, 24:22		
6:1 Anke Hegener – Claudia Winkelhoch	21:18, 18:21, 21:13		
7:1 Martina Steinke – Claudia Schäfers	21:15, 21:12		
8:1 Christiane Busche – Christiane Robrecht	21:18, 21:11		



LEICHT UND LOCKER gewannen Anke Hegener (li.) und Martina Steinke ihr Doppel. Bild: Marsula

sich Anke im einzigen Dreisatzspiel über die Nummer 1 der Gäste schadlos. Während Martina Steinke und Christiane Busche das „Treiben“ jederzeit unter Kontrolle hatten, sorgte Sandra Garber für ein wenig Spannung. Einen 15:20-Rückstand im zweiten Satz konnte sie noch zu einem 24:22-Erfolg umbiegen. Der Rest in der Partie gegen Brackel war anschließend nur noch Formsache.

Herren-Verbandsliga: Formsache war für das erste Herrenteam des **PSV Castrop-Rauxel** auch die 2:9-Niederlage beim VfL Ramsdorf. Nur der 1:1-Zwischenstand nach den ersten beiden Doppeln konnte für etwas Heiterkeit bei den Castropern sorgen. Geringe Hoffnung keimte nach den von Jörg Wagner und Heiko Schlierenkamp in ihren Einzeln gewonnenen ersten Sätzen auf. Doch das zarte Hoffnungspflänzchen war wenig später schon wieder verdorrt. Beide verloren ihre Spiele im dritten Satz mit 19:21. Stefan Kamischows Wiederbelebungsversuche fruchteten nichts mehr. Sein Einzelsieg sowie Kamischows Doppelerfolg an der Seite Jörg Wagners blieben, aus PSV-Sicht, die einzigen zählbaren Ergebnisse des Abends. Fünf

jeweils im dritten Satz verlorene Spiele zeugten immerhin von positiven kämpferischen Momenten beim Tabellenschlußlicht. Die Minimalchance auf den Klassenerhalt soll im nächsten Spiel gegen Holthausen beim Schopf ge-griffen werden.

Herren-Landesliga: Diese Minimalchance wird auch für **Roland Rauxel 1** immer kleiner. Auch Klaus Krupp konnte die 3:9-Niederlage bei der dritten Mannschaft von Borussia Dortmund nicht verhindern. Die Spieler hatten sich, wohl auch wegen des Comebacks von Klaus Krupp, mehr ausgerechnet als so eine klare Niederlage. Doch wenn man, wie die Roländer derzeit, unten steht, dann fehlt auch oft das Quentchen Glück. Nach dem von Jörg Bollenbach und Frank Malmwieck gewonnenen Doppel zogen die Borussen auf 6:1 davon. Dabei mußte sich Klaus Krupp bei seiner Landesliga-Rückkehr im dritten Satz mit 19:21 geschlagen geben. Erfolge von Jörg Bollenbach und Andreas Friebe brachten die Roländer dann nochmal auf 3:6 heran. Drei weitere Niederlagen bedeuteten im Anschluß aber das Ende aller Erfolgsträume der Roländer in Dortmund.

Post-Zweite überlegen

Weiter auf dem zweiten Platz bleiben die Damen des Post SV (Bezirksliga). Mit einem deutlichen 8:1 wurden die Gäste aus Wethmar nach Hause geschickt. In dieser einseitigen Begegnung mußte lediglich die erst zehnjährige Tina Kopiske eine Niederlage hinnehmen. Sie unterlag der Nummer eins der Wethmarer. Ansonsten aber gab es für Andrea Horn, Gudrun Kopiske und Angela Gradelowski keine Probleme.

Eine Niederlage kassierten die Damen der DJK Adler Rauxel. Gegen den unangefochtenen Tabellenführer Brackel gab es ein klares 3:8. Die Punkte für die Adler-Damen holten Andrea Sobottka mit zwei Einzelerfolgen sowie Nicola Pauly, die einen Sieg beisteuern konnte.

Schwer taten sich die Damen von Roland Rauxel beim 8:6 über Eintracht Dortmund. Sabine Schön war die erfolgreichste, Petra Schmid die verwenstärkste Spielerin, da sie den achten Punkt holte.

Tischtennis: Post-Damen oben / Adler verliert in Schüren

Roland Rauxels Zweite siegte in Dortmund

Damen-Bezirksklasse

Nach dem 8:1-Erfolg der zweiten Damenmannschaft über Westfalia Wethmar hält der Post SV weiterhin engen Kontakt zur Tabellenspitze. Der Sieg war auch in der Höhe verdient, einzig das „Küken“ Tina Kopliske gab ein Einzel ab.

Schwerer als erwartet fiel der 8:6-Sieg der Damen von Roland Rauxel gegen Eintracht Dortmund aus. Sabine Schön war erfolgreichste und Petra Schmidt nervenstärkste Spielerin, da sie den achten Punkt in einer spannenden Partie holte.

Herren-Kreisligen

Nach dem Punktverlust im Hinspiel ging die zweite Mannschaft des Post SV diesmal entsprechend motiviert in die Partie bei Saxonia/Unitas. Beim 9:4-Erfolg ließ man den Gastgeber keine Chance. Dabei rissen bei den Postlern gleich einige Serien. Droste/Skarba verloren ihr erstes Doppel, Uwe Skarba gewann erstmals beide Einzel, Michael Schäper kam zu seinem ersten Sieg nach freijähriger Pause.

Die zweite Mannschaft von Roland Rauxel gewann gegen

Holzwickede 4 recht klar mit 9:4. Frank Witczak und Torsten Bonk waren die besten Akteure und steuern weiter Richtung Bezirksklasse (Gruppe 2). In der dritten Gruppe 3 sorgte die Dritte Roland-Mannschaft für eine kleine Sensation. Mit 9:4 wurde der bisher ungeschlagene Tabellenführer Bor. DO 4 nach Hause geschickt. In einer zuerst sehr spannenden Partie stand es nach über einer Stunde 3:3, da fast alle Spiele über 3 Sätze liefen. Durch diesen Erfolg sind die Männer um Dirk Badt als 2. nur noch einen Punkt von den Dortmundern entfernt.

Da das vierte Team gegen Wickede mit 9:3 erfolgreich war, liegt es punktgleich mit der Dritten und Post Castrop 2, die den Erfolg der Roländer ausnahmsweise mit Wohlwollen betrachteten, auf Platz 2.

Für die erste Mannschaft von Adler Rauxel war das Spiel stimmungsmäßig schon vor dem ersten Ballwechsel gelaufen, denn zum verletzungsbedingten Ausfall Volker Glaesmanns gesellte sich noch die Unzuverlässigkeit Roland

Uicks, der ohne Grund dem Treffen bei Schüren fernblieb. Der eiligst aus dem Bett geholte Ralf Fastreich konnte beim 5:9 als Ersatzspieler auch nicht mehr die Kastanien aus dem Feuer holen.

Herren-Kreisklassen

Noch glatter ging es bei der „Dritten“: Sie fertigte Saxonia/Unitas mit 9:1 ab, lediglich Günter Timmermann im unteren Paarkreuz kannte Pardon mit den Gästen.

Das Hauptaugenmerk bei Adler Rauxel lag dieses Wochenende besonders auf dem Spiel des 2. Herrenteams, das als Spitzenreiter in der 2. Kreisklasse beim Tabellendritten Holzwickede anzutreten hatte. Die knappe Führung aus den Anfangsdoppeln wurde über die gesamte Spielzeit behauptet, so daß man am Ende mit 9:6 denkbar knapp die Nase vorn hatte.

Das fünfte Team von Roland Rauxel war beim 1:9 in Wellinghofen wohl kaum in Normalform. Mark Gulke und Ralf Kemmler sorgten für den Ehrenpunkt im Doppel (Gruppe 3).

1
T
P
E
C
S
S

1
1
1
1
1

D
F
H
P

1.
2.
3.
4.
5.
6.
7.
8.

Tischtennis: Adler-Damen unterlagen / Roland-Herren punkteten

Sobottka mit zwei Einzelsiegen

Damen-Bezirksklasse

Die Damen von Adler Rauxel konnten ihre Niederlage gegen den unangefochtenen Tabellenführer aus Brackel in Grenzen halten. Am Ende hieß es aus Sicht der heimischen Tischtennis-Damen 3:8, wobei Andrea Sobottka (2) und Nicola Pauly Einzelsiege beisteuerten.

Herren-Kreisklassen

In der Gruppe 1 holte Aufsteiger Roland Rauxel 6 beim 8:8 gegen den Tabellenzweiten Hohensyburg einen Punkt. Das Hinspiel in Rauxel hatte man noch mit 7:9 verloren.

Die siebte Roland-Vertretung

verlor bei Unna 3 recht deutlich mit 3:9.

Souverän setzte sich die dritte Mannschaft von Adler Rauxel gegen Mühlhausen-Uelzen mit 9:1 durch. Christof Gromotka nahm sein Einzel beim Spielstand von 8:0 nicht mehr allzu ernst und ermöglichte den Gästen fairerweise den Ehrenpunkt.

Die dritte Vertretung des Post SV Castrop fertigte Saxonia/Unitas ebenfalls mit 9:1 ab. Lediglich Günter Timmermann ließ im unteren Paarkreuz einen Punkt für den Gegner zu.

Ohne ihren Spitzenspieler

Schuchardt mußte sich die vierte Post-Mannschaft in Körne mit 1:9 geschlagen geben.

Mädchen/Jugend

Für die Mädchen von Adler Rauxel erwies sich die Anreise zum Gegner als schwierigste Aufgabe des Tages. Mit 8:0 war das Bezirksligaspiel schneller absolviert als der Weg ins sauerländische Fröndenberg.

Die Jugend behielt gegen Brünninghausen mit 8:4 die Oberhand, während sich die Schülermannschaft von Adler beim 7:7 die Punkte redlich mit Mengede teilte.

RN

12.1.93

WARZ

Post bedankt sich für Roländer Hilfe

Wieder Spannung in der TT-Kreisliga

Für eine kleine Sensation sorgte die 3. Mannschaft von Roland Rauxel in der Tischtennis-Kreisliga. Sie gewann gegen den bislang ungeschlagenen Spitzenreiter Borussia Dortmund IV mit 9:4, und machte es damit noch einmal spannend. Mit fünf Verlustpunkten liegen sowohl Roland III und IV als auch Post Castrop II nur noch einen Punkt hinter den Dortmundern.

Roland II hatte gegen Holzwickede IV beim 9:4-Erfolg ebenfalls keine Probleme. Frank Witzak und sein Team haben somit weiter Aufstiegschancen, ebenso wie das vierte Roländer Team, das sich mit 9:3 gegen Wickede schadlos

hielt. Die 2. Post-Garnitur um Hiller und Skarba ließ Saxonia Unitas II beim 9:4-Sieg keine Chance. Hiller, Droste und Skarba konnte jeweils beide Einzel gewinnen.

Da die 6. Mannschaft von Roland Rauxel beim Kreisklassen-Tabellenzweiten Hohensyburg ein Unentschieden erreichte, konnte die dritte Post Vertretung durch einen 9:1-Erfolg gegen Sax. Unitas III ihre Tabellenführung ausbauen. Für Roland Rauxel V gab es beim 1:9 in Wellinghofen nichts zu bestellen. In der 2. Kreisklasse verteidigte Adler Rauxel II durch einen 9:6-Erfolg in Holzwickede seinen Spitzenplatz.

Roland Rauxel 4 zum Spitzenreiter

Spannung in der TT-Kreisliga Gruppe 2

(RS) Spannend wird es am Wochenende in der „berühmtesten“ Gruppe 2 der Tischtennis-Kreisliga. Dank der 3. Herren der DJK Roland Rauxel, die am letzten Spieltag dem Spitzenreiter Borussia Dortmund IV die erste Niederlage verpaßte und damit das heimische Verfolger-Trio Roland III und IV sowie Post Castrop II bis auf einen Zähler an die Borussen heranführte.

Diese günstige Konstellation will sich Roland III am Samstag an eigenen Platten vom Schlußlicht Eintracht Dortmund nicht streitig machen lassen. Dito Post Castrop II, am Sonntagmorgen Gastgeber gegen die TSG Schüren II. Den besten, jedoch auch schwersten Weg an die Tabellenspitze hat aber Roland IV. Hubert Schäfer & Co. müßten dazu allerdings die 6:9-Schlappe aus dem Hinspiel gegen Gastgeber Borussia Dortmund wettmachen. Aus dem Rennen ist nach dem Reifall am letzten Wochenende Adler Rauxel I. Wenn man sich nunmehr wieder mehr auf den sportlichen Part konzentriert, wird man in dieser Gruppe wenigstens noch das „Zünglein an der Waage“ spielen können. Der Anfang soll gegen Asseln gemacht werden. In der Gruppe 1 trifft der heimische Tabellenzweite Roland II um Frank Witczak auf den nur einen Punkt zurückliegenden Vierten Westerfilde. Mit einem Sieg hält man Kontakt zum Spitzenreiter TVE Barop.

Kreisklassen: Nach dem Punktverlust des „Zweiten“

Hohensyburg hat Post Castrop II schon vier Punkte Vorsprung. Der Durchmarsch der Truppe um Gerd Brosdowski scheint zur Zeit nicht gefährdet. Am Samstag wird man in Holzwickede erwartet (1. KK). In neuer Besetzung möchte Roland V (1. KK) endlich wieder zur Form der Hinrunde zurückfinden. Hierfür muß man bei Einikeit Barop gewinnen. Wie am Schnürchen klappt's zur Zeit bei Adler Rauxel II. Gegen den Tabellenvorletzten Sölde sollte es am Sonntagmorgen im Heimspiel keine Probleme geben.

Nachwuchs: Wenn die Schalker Mädchen so Tischtennis spielen, wie ihre bekannten Namensvettern Fußball, werden sie gegen den Bezirksliga-Spitzenreiter Adler Rauxel wohl einen schweren Stand haben.

Weitere Spiele:

Post Castrop: Schüren - Jungen, 1. Schüler - TuS Rahm, Scharnhorst - 2. Schüler, Asseln - 3. Schüler.
Roland Rauxel: Hagen II - 1. Jugend (Bezirksklasse), 2. Jugend - Brüningsn. (1. KK), Post Dortmund - 1. Schüler, Holzwickede - 2. Schüler.
Adler Rauxel: Lanstrop - Jugend, Westerfilde - Schüler.

WAZ 15.1.93

Tischtennis: Roländer nur Außenseiter

Für Post SV-Herren läuten Alarmglocken

Post SV

In der Herren-Verbandsliga läuten an diesem Wochenende die Alarmglocken für die erste Mannschaft des PSV. Zu Gast beim derzeitigen Tabellenletzten ist das Team des Vorletzten Germania Holthausen. Somit geht es für die Postler in diesem Match um alles. Sollte man gewinnen, hat man noch theoretische Chancen, den Abstieg zu vermeiden.

Die zweite PSV-Herrenmannschaft hat auf einmal wieder die Chance auf den direkten Aufstieg in die Bezirksklasse. Vorausgesetzt, daß man Spiele wie das gegen die TSG Schüren am Samstag (10 Uhr) gewinnt.

Außerst positiv sieht es dagegen für die Post-Damen aus, die in der Oberliga mit nur zwei Verlustpunkten an der Spitze rangieren. Beim TTC Schwelm soll diese Position ausgebaut werden. Schon im Hinspiel konnten die Castroper

Damen einen klaren Sieg landen.

Roland Rauxel

Als Außenseiter tritt die erste Herrenmannschaft am Samstag in Barop an. Die Roländer benötigen jeden Punkt, da der Abstand bis zum letzten Platz in der Landesliga nur zwei Zähler beträgt.

Die Roland-Damen um Anne Hölter wollen sich in der Bezirksklasse für die 4:8-Hinspielniederlage gegen Wethmar revanchieren und sich zudem in der Tabelle weiter verbessern.

Adler Rauxel

Weder nach oben noch nach unten kann sich für die erste Herren-Mannschaft in der Kreisliga-Rückrunde etwas verändern. Im Match gegen Asseln muß sich die Glaesmann-Sechs somit ganz darauf konzentrieren, sportlich zu glänzen.

Die Adler-Damen müssen sich in der Bezirksklasse mit ihrem „Angstgegner“ Preussen Lünen auseinandersetzen.

RN 16.1.93

Herren-„Spitzenduell“ in den Verbandsliga-Kellergewölben

Post-Damen als Tabellenführer zum Oberliga-Schlußlicht

(hei) „Spitzenduell“ in den Kellergewölben der Herrenverbandsliga: Die Herren des PSV empfangen den Tabellennachbarn aus Holthausen. Die Post-Damen sollten dagegen als Oberligaspitzenreiter beim Schlußlicht Schwelm/Berghausen keine größere Dramatik aufkommen lassen.

POST SV CASTROP:

Dies hat sicherlich nichts mit Überheblichkeit zu tun. Doch als Nummer 1 der Klasse steht man immer als Favorit da. Bisher sind die Obercastroperinnen mit dieser Bürde auch spielend fertig geworden.

Die Einstellung war immer optimal. Der Gegner wurde nie auf die leichte Schulter genommen. Weiterhin hat der Punktverlust von Wuppertal den Damen Rückenwind verliehen. Jetzt ist Attendorn mit zwei Punkten Rückstand der ärgste Verfolger. Die Attendorner Damen müssen am Sonntagmorgen in Soest antreten, dort wo die Postdamen bisher die einzigen beiden Punkte verloren. Da wird man, wie am letzten Wochenende, wieder mit einem Auge bei den Verfolgern sein, mit dem anderen Auge will man Schwelm sicher unter Kontrolle halten.

Herren-Verbandsliga: Zu einem Prestigeduell wird es am Samstag in der Elisabethschule kommen. In der Verbandsliga spielt der „Letzte“ aus Obercastrop gegen den Tabellenvorletzten, dem Team aus Holthausen. Beide sind eigentlich schon so gut wie abgestiegen, doch verlieren will dieses Spiel sicherlich niemand. Mit einiger Sicherheit wird Günter Hiller für den verletzten

Tischtennis

Heiko Schlierenkamp spielen. Vielleicht können die Postler ja die rote Laterne an den Nachbarn weiter reichen.

Damen-Bezirksklasse. Auf einen doppelten Punktgewinn bauen die Postdamen bei Eintracht Dortmund. Einziges Ziel im Moment: Zwei Punkte holen und dem Tabellenführer Brackel auf den Fersen bleiben.

DJK ROLAND RAUXEL:

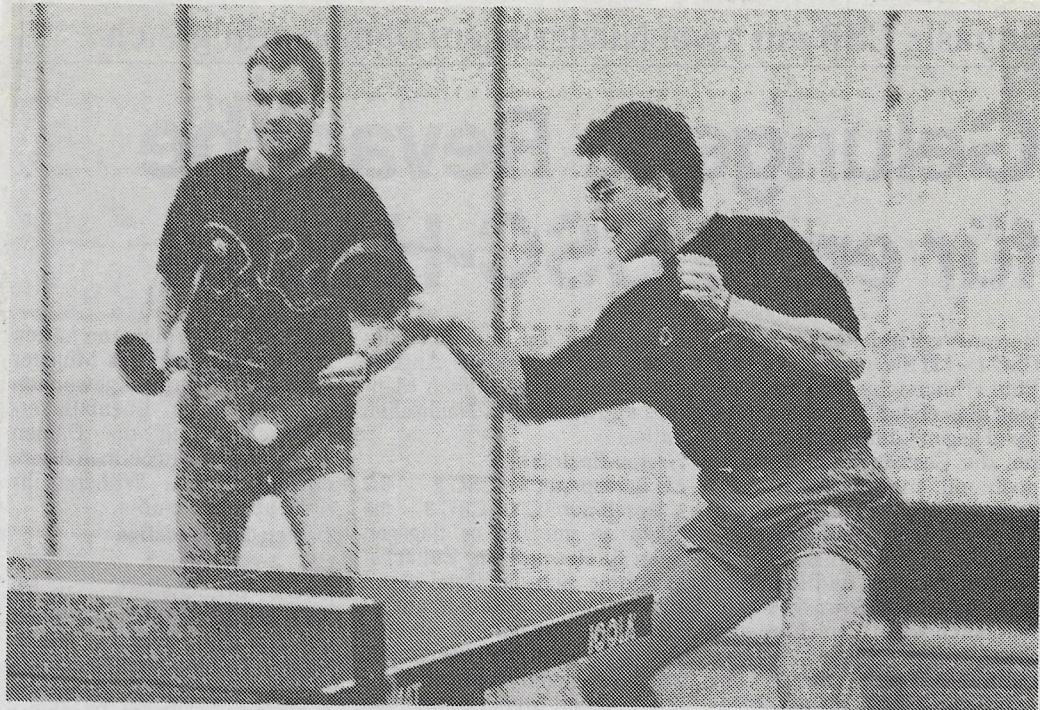
Landesliga: Wiedermal als Außenseiter fährt die erste Vertretung um Altmeister Klaus Krupp heute abend nach Barop. Die Roländer brauchen jeden Punkt, da es bis zum rettenden 9. Platz fünf, bis zum letzten Platz aber nur zwei Punkte sind.

Damen-Bezirksklasse: Viel vorgenommen haben sich die Amazonen um Anne Hölter gegen Wethmar. Man will sich ja schließlich für die 4:8 Hinspielschlappe revanchieren. Außerdem würde man auch noch einen Platz höher rutschen.

DJK ADLER RAUXEL:

Damen-Bezirksklasse: Mit Preussen Lünen setzen sich Damen immer nur äußerst ungern auseinander, was nicht nur sportliche Gründe (das Hinspiel wurde klar verloren) hat.

WAZ 16.1.93



Sie sorgten im Doppel für einen der Grundsteine des 9:4-Erfolgs der Post SV-Herren: Jörg Wagner (links) und Stefan Kamischow. Foto: Bischof

Tischtennis: Post-Damen bleiben unangefochten an der Spitze

Post SV-Herren siegen mit 9:4 gegen Abstieg aus Verbandsliga

Damen-Oberliga

Mit 8:0 gewann Oberliga-Spitzenreiter Post SV beim Tabellenletzten Schwelm-Berghausen. Standesgemäß könnte man sagen, aber in der Höhe und Deutlichkeit doch überraschend klar. Schon in den Doppeln waren die Obercastropenerinnen eindeutig auf der Siegerstraße. Das Doppel Garber/Busche sah dabei bis zum 13:13-Zwischenstand nicht immer wie die späteren Siegerinnen aus, doch ein kleiner Zwischenspurt ließ den Gastgeberinnen jeweils keine Chance mehr. Steinke/Hegener hatten keine Probleme. Danach brachte Christiane Busche die Postdamen mit 3:0 in Front.

Ins „Schwitzen“ geriet dann aber Martina Steinke. Die Nr. 1 der Postlerinnen läuft immer noch ihrer Form hinterher. Gegen Monika Erhardt aus Schwelm wurde es eng. Erst im dritten Satz verhinderte sie mit 21:19 den Gegenpunkt. In der Form ihres Lebens präsentiert sich zur Zeit anscheinend Sandra Garber. Enorm locker und spielfreudig sorgen vor allen Dingen ihre Rückhandbälle immer wieder für spektakuläre Punkte. Sie ist nun schon seit Anfang November ohne Nie-

derlage. Auch Anke Hegener steuerte in Schwelm zwei Siegpunkte bei. Vor allen Dingen ihr Spiel gegen die Nr. 1, Regina Hartmann, eine gute Abwehrspielerin, war ein guter und sehenswerter Abschluß der Vorstellung der Postdamen in Schwelm.

Die wollen sich in der spielfreien Woche jetzt intensiv auf die nächsten Spiele vorbereiten. Einen Ausrutscher will man sich vorläufig nicht erlauben, denn die Tabellenspitze gefällt den Damen ausgesprochen gut.

Hinzu kommt das der Konkurrenz anscheinend frühzeitig die Luft ausgeht! Der Tabellenzweite kam zu Hause über ein 7:7 gegen Laggenbeck nicht hinaus, und der „Dritte“ Wuppertal verlor sogar in Brackel, damit haben die Postdamen jetzt drei Punkte Vorsprung.

Herren - Verbandsliga

Auf einem äußerst schwachen Verbandsliganiveau stand die Begegnung des ersten Herrenteamts den Post SV gegen Holt hausen. Beide Teams präsentierten sich in keiner guten Verfassung, so daß nur sehr mäßige Partien zustande kamen. Daß es am Ende 9:4 für Post Castrop hieß, verdanken die Einheimischen der besse-

ren kämpferischen Einstellung im Vergleich zu den Gästen. Nach einer ungewohnten 2:1-Führung durch die altbewährten Landesliga-Doppel Wagner/Kamischow und Langer/Heise lief es bei den Postlern etwas besser, während die Gäste die Köpfe merklich hängen ließen. So verlief das Spiel von da an recht klar, Wagner (1), Langer (1), Kamischow (2), Heise (2) und Hiller (1) holten die restlichen Punkte zum letztendlich deutlichen Sieg.

Herren-Landesliga

Wiedermal mit einer äußerst knappen und hart umkämpften 7:9-Niederlage kehrten die Landesliga-Cracks von Roland Rauxel um Altmeister Klaus Krupp aus Barop heim. Entscheidend war wohl, daß das obere Paarkreuz mit 4:0 vom Gastgeber gewonnen wurde. Doch mit jeweils zwei Einzelsiegen von Jürgen Send und Klaus Krupp, der einmal mehr unter Beweis stellte, was noch alles in ihm steckt, blieb der Punktstand immer ausgeglichen, so daß das Abschlußdoppel die Entscheidung bringen mußte. Hier unterlag man jedoch mit 20:22 und 19:21. Die Landesligaluft wird immer dünner.

RN

18.1.93

Post SV Castrop feiert beim 9:4 gegen Holthausen zweiten Sieg

Landesligist Roland verliert gegen Barop unglücklich mit 7:9

Doch auch diese erfahrene Spielerin konnte den Durchmarsch der Postdamen nicht verhindern. Schon in den Doppeln waren die PSV-Lerinnen eindeutig auf der Siegerstraße. Zwei Doppelsiege zu Beginn und der Erfolg Christiane Busches brachten den Post SV 3:0 in Front.

Etwas ins Schwitzen geriet im Anschluß Martina Steinke. Castrops nominelle Topspielerin lief auch in Schwelm weiter ihrer Form hinterher. Monika Erhardt deutete gegen Steinke an, daß sie zu einer Verstärkung werden kann. Letztlich behielt Martina mit 21:19 im dritten Satz das bessere Ende für sich.

In der „Form ihres Lebens“ präsentierte sich Sandra Garber. Enorm locker und spielfreudig, sorgten vor allem Sandras Rückhandbälle immer wieder für spektakuläre Punkte.

Die 15-jährige Anke Hegener stand ihrer Mannschaftskollegin kaum nach. Nicht zuletzt ihr Erfolg gegen Schwelms Regina Hartmann war ein sehenswerter Abschluß der PSV-Galavorstellung im Ennepe-Ruhrkreis.

Herren-Vereinsliga: Eine einzigartige Serie riß beim PSV Castrop 1 am Samstag. Nach zuletzt 0:14-Punkten, konnte man gegen den Tabellenachtern aus Holthausen mit 9:4 den ersten Sieg des Jahres feiern. Große Freude herrschte bereits nach den Eingangsdoppeln.

Nachdem Wagner/Kamischow und Heise/Langer durch Zittersiege das Team mit 2:0 in Führung brachten, wich allmählich die starke Anspannung bei den PSV-Aktiven. Der Niederlage des ehemaligen „Youngster-Doppels“ Gbiorczyk/Hiller (lang, lang ist's her) folgten vier Einzelsiege in Serie: Wagner, Langer, Kamischow und Heise schraubten die Post-Führung auf 6:1.

Danach kam das unvermeidliche Zwischentief: Waldemar Gbiorczyk erschien ein wenig indisponiert, Jörg Wag-

(hei) Ein mittleres und ein halbes „Wunder“ vollbrachten die klassenhöchsten Castrop-Rauxeler Herren-Tischtennisteam am Wochenende. Dem Erfolg der Verbandsliga-Akteure des Post SV stand ein vermeidbares 7:9 der Landesligatruppe von Roland Rauxel gegenüber. Die PSV-Oberligadamen entledigten sich dagegen „nur“ einer ihrer zahlreichen Pflichtübungen. Mit 8:0 gewann der Tabellenführer beim TTC Schwelm-Berghausen. Standesgemäß zwar, aber in der Höhe und Deutlichkeit überraschend klar. Denn das Schlußlicht hatte sich verstärkt: An Nummer 2 spielt jetzt Monika Erhardt, ehemals im hohen Norden in höheren Klassen aktiv.

ner und Andreas Langer verloren ebenfalls. Nur Altstar Günter Hiller konnte in dieser Phase des Matches dagegenhalten. Sein Erfolg komplettierte den 7:4-Zwischenstand. Stefan Kamischow und ein endlich wieder überzeugender Michael Heise brachten den verdienten 9:4-Sieg unter Dach und Fach.



DER HOFFNUNGSVOLLE BLICK trog nicht: Postler Michael Heise setzte seine spielerische Substanz gegen Holthausen in Siegen um. Bild: Marsula

Herren-Landesliga: Trotz einer 6:4-Führung in Barop, stand Roland Rauxel 1 beim 7:9 am Ende mal wieder mit leeren Händen da. Die starken Auftritte Jürgen Sends und Klaus Krupps konnten Rolands Schwächen im oberen Paarkreuz nicht kompensieren.

Während Send und Krupp sowohl im Doppel als auch in ihren Einzeln ungeschlagen blieben, konnten Frank Malmwieck und Jörg Bollenbach den Zelluloidgeschoßen ihrer Gegner meistens nur hinterhersehen. Dabei hatten die beiden Spitzenspieler im Doppel so gut begonnen: Bollenbach/Malmwieck siegten genau wie Send/Krupp souverän. Erhardt/Friebe blieben dagegen chancenlos.

Nach zwei Pleiten im oberen Paarkreuz, addierten sich Erfolge von Jürgen Send, Werner Erhardt und Klaus Krupp nebst der Niederlage Andreas Friebes zum 5:4 aus Roländer Sicht. Klaus Krupps Sieg im vorgezogenen Einzel gegen Blume ließ den Tabellenletzten auf 6:4 wegziehen. Doch Jürgen Sends Punkt zum 7:6 blieb an diesem Tag der letzte Streich einer kämpferisch überzeugenden Mannschaft.

„Ein vor dem Spiel von uns kaum erwarteter Sieg gegen Barop wäre besonders wertvoll gewesen“, meinte Werner Erhardt nach der Partie. Gegen einen schwächeren Gegner als Einigkeit Barop, sollte bei ähnlich starker Teamleistung demnächst auch wieder Zählbares für die Roländer herauspringen. Dennoch: Was derzeit an Hoffnung bleibt, ist nur ein winziges Fünkchen.

Tischtennis-Oberliga

TTC Schwelm/Bergh. – Post SV Castrop (1. Damen) 0:8 (2:16)

Doppel:

0:1 Erhardt/Schulz – Steinke/Hegener 9:21, 16:21
0:2 Hartmann/Wellnitz – Busche/Garber 13:21, 14:21

Einzel:

0:3 Regina Hartmann – Christiane Busche 11:21, 19:21
0:4 Monika Erhardt – Martina Steinke 18:21, 23:21, 19:21
0:5 Petra Wellnitz – Sandra Garber 18:21, 8:21
0:6 Bärbel Schulz – Anke Hegener 18:21, 8:21
0:7 Petra Wellnitz – Martina Steinke 18:21, 17:21
0:8 Regina Hartmann – Anke Hegener 18:21, 21:13, 11:21

1. Post Castrop	13	12	0	1	100:38	24:2
2. Attendorn	13	9	3	1	97:58	21:5
3. Wuppertal	13	9	1	3	95:64	19:7
4. Jahn Soest 3	13	8	1	4	83:74	17:9
5. SG Steele	13	6	3	4	91:76	15:11
6. A. Frintrop	13	7	0	6	82:73	14:12
7. Bad Driburg	13	5	2	6	77:82	12:14
8. Adl. Brakel	13	5	0	8	67:83	10:16
9. Kaiserberg 2	13	4	2	7	72:91	10:16
10. Laggenbeck	13	3	3	7	73:89	9:17
11. Schwerte	13	1	2	10	60:99	4:22
12. Schwelm-Bh.	13	0	1	12	33:103	1:25

Damen-Oberliga Gr. 1 (T19920)	
Kaiserberg 2 – Jahn Soest 3	1:8
TTC SG Steele – TTvg. Schwerte	8:5
Adler Frintrop – Bad Driburg 6:8	
Schwelm-Bergh. – Post Castrop 0:8	
Adler Brakel – ASV Wuppertal 8:6	
TV Attendorn – Laggenbeck 7:7	

WAZ 18.1.93

Tischtennis: Zweite „Roländer“ schafften nur Unentschieden

Gerd Brodowski gab zum ersten Mal Einzelpunkt ab

Herren-Kreisligen
Gegen das Team aus Schüren tat sich die zweite Vertretung des Post SV beim 9:6-Heimsieg wieder einmal sehr schwer, wie eigentlich immer, wenn es gegen Mannschaften aus dem unteren Tabellendrittel geht. Beste Akteure waren Hiller und Geburtstagskind Thorsten Wagner im oberen Paarkreuz, die beide im Einzel und im Doppel ungeschlagen blieben. Unter dem Strich bleiben der Postreserve zwei wichtige Punkte im Kampf um den Bezirksklassenaufstieg.

Verwundert rieb sich der Chronist die Augen, als er auf das Spielformular der „Dritten“ blickte. War der 9:1-Erfolg in Holzwickede angesichts der Tabellensituation nichts Ungewöhnliches, so war es umso erstaunlicher, wer den einzigen Punkt abgab. Es war nämlich der bislang gänzlich unbesiegte Routinier Gerd Brodowski, der zur Überraschung aller (selbst seines Gegners) als einziger patzte.

Sehr erfreulich verlief das Heimspiel der „Vierten“. Nach dem 9:6-Sieg über Mengede scheint sich das Team endgültig in der zweiten Kreisklasse aklimatisiert zu haben.

In der Gruppe 1 reichte es für die 2. Mannschaft von Roland Rauxel um Frank Witczak im Verfolgerduell gegen Westerfilde nur zu einem 8:8-Unentschieden. Man schaffte es nicht, den 8:5-Vorsprung, der

vor allen Dingen durch Frank Witczak und Christian Bojak und ihre zwei Siege ermöglicht wurde, zu einem eminent wichtigen Sieg auszubauen. Im entscheidenden Doppel zeigten Frank Witczak und Torsten Bonk eine starke Partie, die dennoch in zwei Sätzen knapp verloren ging. Westerfilde bleibt damit für die Roländer in dieser Saison eine Festung.

Kein Thema war der 9:1-Sieg der 3. Garnitur über Schlußlicht Eintracht Dortmund. Lediglich das Doppel Dirk Badt und Dirk Wiegmann bescherte den Gästen zu Anfang noch einen kleinen Hoffnungsschimmer.

Beim Spitzenspiel verpaßte es Roland 4 mit Hubert Schäfer und seinen Mannen bei Borussia Dortmund an die Tabellenspitze zu gehen. Bei einem Zwischenstand von 5:5 zogen die Gastgeber jedoch bis zum 9:5-Sieg davon. Für weitere Spannung ist also gesorgt, da das vereinsinterne Duell zwischen der „Vierten“ und der „Dritten“ bereits nächste Woche schon stattfindet.

Nach der Talfahrt vom letzten Wochenende hat sich die „Erste“ von Adler Rauxel mit einem 9:4-Sieg gegen den TTV Asseln scheinbar wieder erholt. Trotz des Fehlens von Holger Wittich konnte sich die Sechs, nach anfänglichen Schwierigkeiten und einem 3:3-Zwischenstand, letztlich souverän durchsetzen. Volker Gla-

esmann gewann sein Einzel, obwohl er an einer schmerzhaften Fußverletzung laboriert.

Damen-Bezirksliga
Bis zum Zwischenstand von 3:3 konnten die Damen von Adler Rauxel bei Preußen Lünen mithalten, danach ging ihnen allerdings die Luft aus, so daß mit dem 4:8 die Zähler bei den Gastgeberinnen blieben.

Die Roland-Amazonen zeigten eine enorm starke Leistung gegen Wethmar und schafften ein leistungsgerechtes 7:7-Unentschieden. Trotz eines 0:2 nach den Doppeln besannen sich Sabine Schön, Margit Boom, Anne Hölter und Petra Schmidt und erkämpften sich den Punkt. Leistungsträgerin war wieder einmal mit drei Einzelsiegen Sabine Schön.

Herren-Kreisklassen
Schon wieder einen doppelten Punktverlust mußte das 5. Team von Roland Rauxel hinnehmen. Herausragende Leistungen zeigten nur die neue Nr. 1 Lars Friedrichs und Mark Grulke mit je zwei Einzelsiegen. Aber auch Sandro Crapanzano konnte nach langer Zeit wieder eine ansprechende Leistung zeigen.

Unter die Räder gekommen ist mit 0:9 die sechste Mannschaft. Nach Meinung des Teams fiel die Niederlage deutlich zu hoch aus, da viele Spiele erst im dritten Satz und dabei meist noch in der Verlängerung verloren wurden.

Roland 7 hatte spielfrei.

Adler-Mädchen leicht und locker wie gewohnt

Tischtennis-Nachwuchs auf Punktefang

Leicht und locker wie gewohnt entledigten sich die Mädchen der DJK Adler Rauxel ihrer Aufgabe. Der Tabellenführer der Tischtennis-Bezirksliga stockte sein komfortables Punktekonto mit dem 8:2-Sieg beim FC Schalke 04 um zwei weitere Zähler auf.

Die 1. Jugend von Post Castrop (Bezirksklasse) mit Weiser, Berlitz, Evers und Rühmann erreicht ein 7:7 gegen Schüren. Eine glatte 2:8-Niederlage gab es für die Post-Schüler 1, für die nur Thorsten Schreck erfolgreich war. Die Post-Schüler 2 kamen in

Scharnhorst über ein 7:7 nicht hinaus. Einen deutlichen 8:0-Erfolg feierten die Post-Schüler 3 gegen Asseln.

Eindeutig Chef im Ring war die Adler-Jugend, die beim 8:0 gegen Lanstrop kurzen Prozeß machte.

Während die Roland-Jugend 1 gegen Hagen mit 8:3 die Oberhand behielt, mußte sich die Roland-Jugend 2 mit 0:8 gegen Brünninghausen geschlagen geben. Mit 3:8 verloren die Roland-Schüler 1 in Post Dortmund, während für die Roland-Schüler 2 gegen Holzwickede beim 4:8 ebenfalls nicht viel drin war.

W 7 2 21.1.93

Tina Kopiske auf dem 8. Platz der Rangliste

Den 8. Platz bei den Ranglistenspielen des Westdeutschen Tischtennisverbandes belegte Tina Kopiske vom Post SV. Die jüngste Teilnehmerin (noch C-Schüler) gewann insgesamt sieben Spiele und mußte sich sechsmal geschlagen geben. Die zehnjährige TT-Spielerin gehörte zu den positiven Überraschungen des Turniers in Wanne. Die PSV-Schüler Honn-Je Park, Thorsten Streck und Don-Min Shin siegten im Kreispokal mit 5:4 gegen Brechten.

WAZ
26.1.93

WAZ 26.1.93

Tina Kopiske Achte beim Ranglisten-Turnier

Sie war zwar die Jüngste im Teilnehmerfeld, aber ganz offensichtlich nicht die Schlechteste. Die B-Schülerin Tina Kopiske vom Post SV kam beim Endranglisten-Turnier des Westdeutschen-Tischtennisverbandes in Wanne-Eickel auf den guten achten Platz. Die zehnjährige Post-Spielerin, die noch bei den C-Schülerinnen startberechtigt ist, gewann insgesamt sieben Spiele, sechsmal mußte sie ihren Gegnerinnen gratulieren.

Wie eng das Feld in der Gesamtwertung beisammen lag,

sieht man daran, daß die Europastädterin nur einen Sieg weniger verbuchte als die Drittplazierte. Einige knappe Niederlagen und die schlechtere Satzifferenz ließen Tina Kopiske in der Endabrechnung zurückfallen.

Bei den Kreispokal-Spielen der Schüler setzte sich das erste Team des Post SV hauchdünn mit 5:4 gegen Brechten durch. Honn-Je Park war dabei mit drei Siegen der beste Akteur, Thorsten Stark und Dong-Min Shin sorgten für die beiden restlichen Zähler.

1
2
3
4
5

Gerthe ist Rolands allerletzte Chance

DJK Adler Rauxels neuer Erfolgsweg

(hei) Oberliga-Spitzenreiter PSV Castrop will um 17.30 Uhr in der Elisabethschule gegen die DJK Adler Frintrop nicht aus der Erfolgsspur gleiten. Denn der Sieg vor zwei Wochen über Schlußlicht Schwelm wurde im nachhinein noch weiter aufgewertet.

Wuppertal und Attendorf, die ärgsten Verfolger der PSVlerinnen, büßten wertvolle Punkte ein. In der Endabrechnung vielleicht entscheidende Zähler, da der Castroper Vorsprung auf Attendorf jetzt bereits drei, auf Wuppertal sogar fünf Punkte beträgt.

Tischtennis

Adler Frintrop gehört zu den Teams, die noch ein positives Punktekonto besitzen. 1993 können die Damen aus Essen allerdings noch nichts Zählbares aufweisen. Das hochklassige Hinspiel gewannen die Postmädels ohne Anke HeGENER 8:3. Somit dürfte die Begegnung für den PSV zum ersten Prüfstein dieses Jahres werden. Nach zweimaligem Auf sammeln von (Punkte-)Fall obst muß man sich diesmal ein wenig recken, um die Zähler einzufahren. Auf großen Respekt bei den Verbandsliga-Gegnern konnten sich die Herren des **PSV Castrop 1** bisher nicht verlassen. Geschenke oder leicht verdiente Punkte gab es daher noch nicht. In Langern wird das kaum anders sein. Der letzte Sieg gegen Holthausen brachte zwar ein wenig verschüttetes Selbstbewußtsein zurück. Doch ob man ohne den wahrscheinlich fehlenden Andreas Lanzer in Werne punkten

kann bleibt zweifelhaft. Kaum Zweifel sollte man in Castrop am Erfolg des **PSV Castrop 2** in der Kreisliga haben. Beim Letzten in Asseln steht man unter Erfolgszwang, um im Aufstiegsgeschäft zu bleiben.

Unter ähnlichem Druck stehen die ersten vier Herrenteams von **Roland Rauxel**. Sieben Punkte beträgt derzeit der Rückstand der **1. Mannschaft** auf den rettenden neunten Tabellenplatz. Der Gast aus Gerthe scheint deshalb geradezu prädestiniert für das Einläuten der Aufholjagd zu sein. Erst einen Punkt konnten die Bochumer bisher verbuchen. Fünf Punkte könnten die Roländer nach diesem Spieltag auf dem Konto haben. Gerasoviele Zähler, wie **Roland 3** bisher in der Kreisliga abgab. Im „Bruderkampf“ gegen **Roland 4** sollten es nicht mehr werden, da bei der Konstellation in der Gruppe 2 jeder Ausrutscher „tödlich“ sein kann. Dasselbe gilt in der Gruppe 1 für **Roland 2**. Beim abstiegsbedrohten TV Brechten hilft nur ein Sieg, um oben weiter mitzureden. Experimentierfreudig zeigt sich **Adler Rauxel 1** an diesem Wochenende gegen Westfalia Somborn. Man versucht ohne Training gegen ein Team mit gleicher Spielstärke zu gewinnen. Allzuviel Übung hat auch die **Zweite** für das Match gegen Saxonia Unitas nicht nötig. Trainingseifer zeigten im Adlerhorst in der vergangenen Woche nur Ralf Gastreich und Lutz Stickeln, die gemeinsam die Halle überfüllten. Ein Erfolg gegen Spitzenreiter Menglinghausen scheint deshalb auch für **Adler 3** kaum abwendbar.

WAZ 30.1.93



Vor zwei Jahren hatten sie im Mixed bei den Tischtennis-Stadtmeisterschaften gemeinsame Ziele, in der Saison 92/93 gehen Anke Hegener (links) und Michael Heise vom Post SV unterschiedliche Wege: Die Damen streben in der Oberliga dem erneuten Aufstieg entgegen, die Herren stemmen sich gegen den Abstieg aus der Verbandsliga.
Foto: Orwat

Tischtennis: Gewinnen Roland-Herren zumindest gegen das „Schlußlicht“?

Langer fällt nach Arbeitsunfall aus

Für die Tischtennis-Damen des Post SV geht es in der Oberliga nach einwöchiger Pause diesmal in die Vollen.

Nachdem man an den ersten beiden Rückrunden-Spieltagen noch leichtes Spiel mit den Gegnern hatte, dürfte die Partie am Samstag (30.) um 17.30 Uhr in der Elisabethhalle ungleich schwerer werden. Zu Gast beim Spitzenreiter ist die DJK Adler Frintrop. Gegen die Gäste gewannen Martina Steinke und Co. in der Hinrunde mit 8:3, hatte aber trotz des deutlichen Sieges einige Probleme.

Die will man in eigener Halle möglichst nicht bekommen, um den Vorsprung von drei Punkten auf die Verfolger zu wahren.

Herren-Verbandsliga

Nach die erste Herren-Mannschaft des Post SV am letzten Spieltag endlich ihren zweiten Saisonsieg gefeiert hat, ist die Hoffnung zurück nach Obercastrop gekommen. Die Chancen auf einen weiteren Erfolg (diesmal geht es zum TTC Langer) sind allerdings nach einem Arbeitsunfall von Andreas Langer stark gesunken.

Herren-Landesliga

Wenn nicht gegen das „Schlußlicht“ gewinnen, gegen wen

dann sonst? Nur dies kann das Motto sein, mit dem die Herren der DJK Roland Rauxel gegen den TV Gerthe antreten. Die Nachbarstädter sind Tabellenletzte, Rauxel einen Platz davor. Ein Sieg, es wäre der zweite in dieser Saison für Roland, ist für die Europastädter Pflicht, denn sie liegen bereits fünf Zähler hinter dem Zehnten Herne-Vöde.

Herren-Kreisliga

Die zweite Herren-Vertretung des PSV um Routinier Heinz-Günter Hiller gastiert am Samstag (30.) beim TTC Asseln. Wen man weiter an der Tabellenspitze mitmischen will, ist ein Sieg gegen die Dortmunder

Pflicht. Ein Experiment, so Pressesprecher Lutz Stickeln, startet dagegen die erste Mannschaft der DJK Adler Rauxel. Gegen Westfalia Somborn, etwa so stark wie die Adleraner, will man ohne das nötige Training im Vorfeld gewinnen.

Herren-Kreisklassen

Die dritte „Welle“ des Post SV dürfte es bei SW Unna schwer haben. Die Gastgeber stehen recht weit oben in der Tabelle. Allzuviel Übung haben die Spieler von Adler Rauxel 2 anscheinend nicht nötig. In der Woche vor der Partie gegen Spitzenreiter Menglinghausen schwang nur Ralf Gastreich den Schläger.

RW 30.1.93



OLYMPISCHER FECHTCLUB

Hilde Vollmeyer

Westfalenmeisterin

Senioren- FECHTEN

Castrop-Rauxel bewies einmal mehr seinen Ruf als Hochburg des Senioren-Fechtens. In der Turnhalle der Fridtjof-Nansen-Realschule richtete der Olympische Fechtclub in gewohnt guter Manier die Westfälischen Seniorenmeisterschaften aus.

Die Teilnehmer des gastgebenden OFC schlugen sich hervorragend. Während Hilde Vollmeyer (Bild Mitte) ihren Titel im Damen-Florett (Altersklasse III) verteidigen konnte, belegte Jürgen Krause (links) im Degen- und Säbelfechten (Altersklasse I) jeweils 3. Plätze. Das gute Bild wurde abgerundet durch Erhard Küpper (rechts), der im Herren-Florett (Altersklasse I) den 4. Rang erreichen konnte. ■



FOTO: ANDREAS BISCHOF



Ranfahren · Bestellen · Mitnehmen

Das Restaurant mit dem 15-Stunden Service

Geöffnet von 10.00 Uhr bis 1.00 Uhr Freitag und Samstag bis 3.00 Uhr



Familien-Restaurant **Klaus Kischkel**
Bahnhofstraße 110 (nahe Europahalle)
4620 Castrop-Rauxel

Hier sind wir. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Das etwas andere Restaurant

POST SV

Toller Auftritt von Tina Kopske

Postlerin holt Gold, Silber, Bronze

Bei den Tischtennis-Bezirksmeisterschaften in Bochum sorgte die jüngste Teilnehmerin des SV Post, Tina Kopske, für Schlagzeilen. Die C-Schülerin kam in der A-Schülerinnen-Klasse im Doppel mit Partnerin Haake auf den 3. Platz. Im Einzel der B-Schülerinnen schaffte die junge Postlerin den Sprung ins Finale und unterlag hier nach sehenswertem und spannendem Spiel nur knapp. Mit ihrer Partnerin Beilmanns gewann sie dann bei den B-Schülerinnen doch noch einen Titel und wurde so erfolgreichste Teilnehmerin des Post-Teams.

Für zwei weitere Silbermedaillen und zwei Vizemeisterschaften in den Doppel-Konkurrenzen sorgten Christiane Busche und Sandra Garber sowie Anke Hegener mit Partnerin Lehmköster bei den Mädchen. ■